

Mit dem Ramadanfest endete jetzt der Fastenmonat

Kiel – „Ähnlich wie das christliche Weihnachtsfest ist auch Ramadan ein Fest an drei Tagen“, erklärte Cebel Küçükcaraca, Landesvorsitzender der Türkischen Gemeinde in Schleswig-Holstein. In Kiel wurde der dritte Tag des Ramadan am Sonntag mit einer Zusammenkunft in Projensdorf mit Vorträgen und Musik gefeiert. Die Kieler Moschee-Vereine, die Türkische Gemeinde

Schleswig-Holstein sowie andere türkische Vereine organisierten die Veranstaltung.

Das Ramadanfest folgt im muslimischen Glauben auf einen Monat des Fastens: „Der Sinn des Fastens ist, mehr Verständnis für Menschen zu entwickeln, die hungern und dursten müssen“, sagte Küçükcaraca. Doch nur gesunde Erwachsene, die in ihrem Alltag keiner schweren

körperlichen Belastung ausgesetzt sind, dürfen fasten: „Die Gesundheit darf auf keinen Fall darunter leiden“, so der Muslime.

Der erste Tag des Ramadanfestes markiert das Fastenbrechen. Während dieser Tag ausgelassen gefeiert wird, geht es an den darauffolgenden Tagen ruhiger zu. „Traditionell bietet Ramadan einen Anlass dafür, dass Menschen zusammen-



kommen und reden“, sagte Küçükcaraca. Das Fest zum dritten Tag des Ramadans nutzte er auch, um in einem Vortrag auf politische Themen einzugehen. „Es geht mir darum, dass wir gemein-

sam über Probleme sprechen und die es beim Ramadan mit der Gemeinschaft gibt“, sagte der Landesvorsitzender. In diesem Prozess geht es darum, dass wir gemein-